

*Betreff:***Regionalzüge Braunschweig-Uelzen***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

17.06.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates 330 vom 26.09.2024 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Die beiden unbeschränkten Umlaufsperrn die sich im Bereich der Bahnstrecke Braunschweig-Uelzen zwischen der A 2 und dem Steinriedendamm befinden, sollen mit einer Signalanlage oder mit Halbschranken ausgerüstet werden, damit man auf das regelmäßige Pfeifen der Regionalzüge in diesem Bereich verzichten kann (wie im Streckenbereich durch den Stadtteil Bienrode).

Stellungnahme der Verwaltung:

Für den geplanten Halbstundentakt zwischen Braunschweig und Gifhorn ist ein Kreuzungsbahnhof im Bereich Kralenriede erforderlich. Die genaue Lage dieses Bahnhofes steht noch nicht fest. Im Zuge dieser Bahnhofsplanungen werden auch die angrenzenden Bahnübergänge geprüft, ob sie entfallen, zusammengelegt oder z. B. mit Schranken gesichert werden können. Somit hängt das weitere Vorgehen an den Bahnübergängen maßgeblich an den Planungen zum Halbstundentakt.

Sobald hierzu erste gesicherte Ergebnisse vorliegen, wird der Stadtbezirksrat informiert.

Leppa

Anlage/n:

keine